



„Ehrenamtliches Engagement in der AWO 2002-2004“

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fürth unterhält im Stadtgebiet von Fürth mehrere Begegnungsstätten und bietet eine Vielzahl von offenen Neigungsgruppen an (z.B. Schwimmen, Wandern, Radler-Gruppen, Schachgruppe, Spielegruppe, mittlerer Jahrgang, Klöppeln, Seniorentanz, Basteln, AWO-Chor, etc.), Selbsthilfe-Gruppen (Diabetiker, Asthmatiker, Atemwegserkrankte, MS-Kranke, Apoplex, Laktose-Intoleranz, Sarkoidose, etc.) und eine Kindergruppe.

Dieses Angebot wird regelmäßig von etwa 850 Bürgerinnen und Bürgern pro Monat in Anspruch genommen. In den zurückliegenden Jahren wurde das Angebot aufgrund des Bedarfes kontinuierlich weiterentwickelt.

Darüber hinaus werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern eine größere Zahl von Tagesausflügen (ca. 45 pro Jahr), mehrtägige Reisen (ca. 10 pro Jahr), Sonderveranstaltungen (Bildungsmaßnahmen, Vortragsveranstaltungen, Kirchweih- oder Seniorennachmittage, Mitarbeit bei Kirchweih-Tombolen, Verkauf von Losbriefen und Wohlfahrtsbriefmarken, Frühjahrs- und Herbst-Sammlung,) und weitere Aktivitäten organisiert und durchgeführt.

Um alle diese Maßnahmen dauerhaft zu gewährleisten sind rund ums Jahr ca. **150 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** regelmäßig (mitunter mehrmals in der Woche) im Einsatz.

Für alle Sonderveranstaltungen wird im 2-monatlichen Rhythmus einen Veranstaltungskalender mit 12-16 Seiten erstellt.

Für dieses Arbeitsfeld erbringt der AWO-Kreisverband wesentliche Vorleistungen und Unterstützungen, ohne die das o.g. offene Angebot nicht existieren würde.

Begleitung durch hauptamtliche Mitarbeiter

Die Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen, die Begleitung, Schulung und Beratung der neuen und alten ehrenamtlichen Mitarbeiter ist eine enorm wichtige Aufgabe. Dazu sind Leiter-Treffen, Einzelberatungen und die Aufbereitung und Weitergabe von schriftlichen Materialien notwendig.

In den letzten 2 Jahren ist eine wichtige Veränderung festzustellen: Ausscheidende langjährige Mitarbeiter mit oftmals regelmäßigem Einsatz von 10 Stunden und mehr pro Woche sind in der gewohnten Weise nicht zu ersetzen. Andererseits steigen die Anfragen nach ehrenamtlicher Tätigkeit für Kurzzeit-Einsätze oder an bestimmten Zeiträumen (Wochenende). Das Ehrenamt verändert sich hin zu kürzeren, punktuellen und nicht langfristig angelegten Einsätzen. Dies stellt bei den vorhandenen Strukturen derzeit ein Problem dar.

Insgesamt muss in die Werbung und Begleitung von neuen Ehrenamtlichen von Seiten der AWO mehr investiert werden.

Ein neues Projekt wurde im Jahr 2004 mit den Auszubildenden in der stationären Altenpflege begonnen, die regelmäßige Praktikumeinheiten in der offenen Seniorenarbeit in den einzelnen Stadtteilen absolvieren.

Für die Begleitung und Anleitung aller ehrenamtlichen Aktivitäten werden aktuell pro Jahr 0,7 Planstellen durch den AWO-Kreisverband eingesetzt.

Schulungsmaßnahmen für Ehrenamtliche

Vom AWO-Kreisverband wie auch vom AWO-Bezirks- und Landes- bzw. Bundesverband werden regelmäßig Schulungen und Fortbildungen für ehrenamtliche Mitarbeiter angeboten und durchgeführt. Die Kosten hierfür übernimmt in der Regel der AWO-Kreisverband. Dazu kommen punktuelle Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter vor Ort (Schulung/Begleitung/Erfahrungsaustausch).

Programmkosten + Unkosten-Erstattung für Ehrenamtliche

Zur Gestaltung eines attraktiven Programms fallen Ausgaben für technische Mittler (Film- und Diaprojektor, Leinwand), Materialien (Liederbücher, Filme, etc.) und gelegentlich Referenten-Kosten an. Zusätzlich werden noch sonstige Kosten von der AWO getragen (Versicherungen, Berufsgenossenschaft, Gebühren, Unkostenerstattungen, etc.).

Öffentlichkeitsarbeit

Das AWO-Angebot ist grundsätzlich offen für alle Fürther Bürgerinnen und Bürger. Damit auch alle Bevölkerungsgruppen erreicht werden, wird eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit betrieben, wie z.B.

- ein regelmäßiger 2-monatlicher Veranstaltungskalender für alle Sondermaßnahmen in einer Auflage von 1.200 Exemplaren, die im ganzen Stadtgebiet verteilt werden.
- Tägliche Veröffentlichungen in den Fürther Nachrichten
- Kontinuierliche Veröffentlichungen auf der AWO-Homepage
- Einzeleinladungen, Plakatierung, etc.

Selbsthilfe-Gruppen

Gerade aus der Bevölkerungsgruppe ab ca. 50 Jahren entstanden eine Reihe von Selbsthilfegruppen, die von der AWO mit initiiert, unterstützt und getragen werden.

Hier sind immer wieder Spezialisten gefragt die von außen kommen und sich Vorträge in der Regel auch vergüten lassen.

Aktiven-Kreis

Für die Begleitung von noch rüstigen Personen in unseren Seniorenheimen wird ein Aktiven-Kreis herangebildet. Damit angesprochen werden vor allem alleinstehende Heimbewohner, die im näheren Umkreis keine Verwandten oder Bekannten haben.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter kümmern sich um die Freizeitgestaltung von Bewohnern, machen mit Ihnen Spiele, Ausflüge, oder kommen zur Unterhaltung.

Außerdem sind auch in der ambulanten Pflege ehrenamtliche Mitarbeiter für begleitende Dienste im Einsatz

Finanzen 2002-2004

In den zurückliegenden Jahren erhielten wir für den Arbeitsbereich „Ehrenamt“ von der Stadt Fürth folgende Zuschüsse:

2002: 6.250,- €

2003: 6.250,- €

2004: 3.125,- €

Bei 150 ehrenamtlichen Mitarbeitern bedeutet dies umgerechnet auf die ehrenamtlichen Mitarbeiter pro Person im Jahr 2004 eine Förderung von 20,83 €.

Fürth, den 13. Mai 2005/KI.



Hans Klinner
stellv. Geschäftsführer